

Mehr Licht für die Klinik

Letzer Bauabschnitt bei den Johanniter-Ordenshäusern soll Anfang 2020 fertig sein

Von Louis Ruthe

Bad Oeynhausen (WB). Mit dem Abschluss der Arbeiten an der neuen Eingangshalle sollen Anfang 2020 die letzten Umbauarbeiten an den Johanniter-Ordenshäusern abgeschlossen werden. 20 Millionen Euro sind über mehrere Jahre in die Kernsanierung der Klinik an der Johanniterstraße investiert worden.

»Bekanntlich zählt ja der erste Eindruck«, sagt Michael Schelp, kaufmännischer Leiter der Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen. Dieser soll demnächst durch den neuen Eingangsbereich bei den Patienten und Gästen des Hauses gut ausfallen. »Die Empfangshalle wird offener, lichtdurchfluteter und natürlich moderner«, sagt Michael Schelp.

In Zukunft können die Patienten von der Johanniterstraße durch die Eingangshalle, den Innenhof und den Speisesaal auf die Weststraße schauen und umgekehrt. »Wichtig bei dem Umbau ist für uns, dass vor allem die Rezeption und der Haupteingang von außen sofort ersichtlich werden«, sagt Michael Schelp. Neben der Rezeption entsteht ein Wartebereich mit mehr als 20 Plätzen.

Prunkstück des Eingangsbereiches wird die mehr als fünf Meter hohe Glasfront zur Johanniterstraße hin. Etwa eine Million Euro wird der Umbau des Erdgeschosses kosten.

AUDITORIUM UND CAFÉ

»Im Erdgeschoss werden wir zur Johanniterstraße gerichtet zu dem ein Auditorium schaffen«, sagt Michael Schelp. Auch dort



Großzügig und einsehbar soll die neue Rezeption am Haupteingang werden.



Anja Niehaus und Michael Schelp freuen sich auf den Abschluss der Bauarbeiten Anfang 2020.

Foto: Louis Ruthe

werde mit deckenhohen Fenstern viel Wert auf eine offene und helle Gestaltung des Raumes gelegt. »Vorträge, Veranstaltungen und Schulungen sollen in dem neuen Mehrzweckraum abgehalten werden können, ohne das betroffene Patienten oder Mitarbeiter das Gebäude wechseln müssen«, sagt Michael Schelp.

Zum Innenhof hin werden ein Café sowie zahlreiche Sitzgelegenheiten mit Blick auf dieselbi-

gen entstehen. »Es ist wichtig, dass die Patienten immer eine Option im Haus haben, auf das Grüne zu schauen«, sagt Anja Niehaus, Qualitätsmanagementbeauftragte und Therapieleiterin der Johanniter-Ordenshäuser. Dies beeinflusse das Wohlbefinden der Patienten positiv.

Wie bereits im Speisesaal sollen entlang des neuen Cafés sowie im Seminarraum erneut Akustikdecken verbaut werden. »Trotz vieler Leute soll so eine angenehme Atmosphäre sichergestellt werden«, erklärt Michael Schelp. Etwa 80 Plätze werden im neuen Café geschaffen. Neben Kaffee und Kuchen sollen dort kleine Snacks sowie Kaltgetränke angeboten werden.

BAUZEIT ALS BELASTUNGSPROBE

»Da wir in den vergangenen Jahren immer im laufenden Betrieb Teile der Klinik neugebaut oder kernsaniert haben, wird es Anfang 2020 ein gutes Gefühl sein, die Baustelle hinter sich zu lassen«, sagt Michael Schelp. Er sei stolz, dass alle Mitarbeiter über die Jahre an einem Strang gezogen und so die Kernsanierung der Johanniter-Klinik ermöglicht hätten. »In

Absprache mit den Bauunternehmen haben wir wöchentlich die Baupläne abgesprochen und gegebenenfalls Therapiepläne angepasst oder Schulungen in andere Gebäudeteile verlegt«, sagt Michael Schelp. Zudem seien für die Patienten Galaabende organisiert worden.

TAG DER OFFENEN TÜR 2020

»Bisher haben wir auf Feierlichkeiten verzichtet«, sagt Michael

Schelp. Den Abschluss der Gesamtsanierung der Klinik an der Johanniterstraße werde im kommenden Jahr mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

»Dann sind alle Bad Oeynhausener, Patienten, ehemaligen Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses eingeladen, die neuen Räume der Klinik zu entdecken«, sagt Michael Schelp. Bis dahin sei noch einiges zu tun. »Ich bin aber zuversichtlich, dass das klappt.«



Der Café-Bereich soll die Patienten, Gäste und Mitarbeiter zum Verweilen einladen.